

Keller 62 THEATER



Reservierungen

Telefon 044 253 27 55
e-mail: reservation@keller62.ch



Rämistrasse 62, 8001 Zürich
Tram 3/5/8/9, Bus 31
Haltestelle «Schauspielhaus/Kunsthaus»
Parkhaus «Hohe Promenade»
Telefon 044 253 27 55
www.keller62.ch

Gedruckt auf Cycclus Print, 100% Recycling



12.4. bis 14.4.18, um 20:00 Uhr ZÜRCHER PREMIERE
Pagare A cappella
Knapp neben dem Puls der Zeit

Es ist kaum zu glauben, aber es sind tatsächlich 20 Jahre vergangen, seit die fünf Pagare-Jungs zum ersten Mal ihrem Probekeller entstiegen, um die Herzen und Bühnen der Deutschschweiz zu erobern. Und was sie damals schon ausgezeichnet hat, haben sie bis heute nicht verlernt. Immer wieder aufs Neue gelingt es Pagare, knapp am Puls der Zeit vorbei zu schrammen. Und damit befinden sie sich ja in bester Gesellschaft, denn wer möchte schon auf jeden neuen Hype aufspringen? Niemand. Ausserdem folgt danach eh sofort der Gang in die Vergessenheit. Oder erinnert sich heute noch irgendwer an Tamagochi oder Piero Esteriore? Eben. So setzen Pagare weiterhin konsequent auf das, was sie am besten können, nämlich dem Publikum neue, selbstgestrickte musikalische Geschichten aus ihrem Leben zu erzählen. Und wer auf dieser abendfüllenden Achterbahnfahrt voller halsbrecherischen Modulationen, Improvisationen, Tanzeinlagen und Wortschwallen mit den fünf Eniergiebündeln mithalten will, dessen Puls wird wahrscheinlich sogar an der Zeit vorbeirasen müssen. Gesang und Schauspiel: Niklaus Mäder, Marco Beltrani, Dani Lüdi, Peter Zihlmann, Marius Zemp. Komposition: Peter Zihlmann. Texte: Pagare Insieme. Eintritt 40.-/25.-



18.4. und 20.4. bis 21.4.18, um 20:00 Uhr ZÜRCHER PREMIERE
Landert / Ghirardelli
Achterbahn

Eine Komödie von Eric Assous. Sie lernen sich in einer Bar kennen. Sie ist um einiges jünger. Was ihn nicht stört. Sie auch nicht. Er ist verheiratet. Aber das verschweigt er. Was sie nicht weiss. Die Aussicht auf ein amouröses Abenteuer scheint beinahe perfekt. Doch dann. Dann kommt alles ganz anders. Die junge Frau übernimmt die Kontrolle. Und rasch wird es klar, sie ist nicht die, die sie vorgibt zu sein. Der Abend wird zu einer Berg- und Talfahrt der Gefühle... Wer ist diese junge Fremde wirklich? Und was will sie? Eine Komödie mit nachdenklichen Zwischentönen und vielen überraschenden Wendungen, die den Zuschauer bis zum Schluss in Atem halten. Mit Nadine Landert und Carlo Ghirardelli. Eintritt 40.-/25.-



26.4. bis 28.4.18, um 20:00 Uhr
Bernd Lafrenz
SHAKESPEARE: Romeo und Julia

Durch wenige Requisiten, eine raffinierte Geräuschkulisse und eine geschickte Beleuchtung wird aus der berühmten Tragödie eine mitreissende Klamotte voller Tempo, Witz und Lachattacken. Eine Shakespeare-Aufführung, die ihresgleichen sucht. Und wenn es stimmt, dass Lachen gesund ist, dann müsste es so was wie Lafrenz auf Krankenschein geben: Was der Freiburger Schauspieler bietet, ist Komik vom Feinsten. Ein reisender Komödiant alter, längst vergessener Klassik hinab... Und bleiben doch dem grossen Meister treu. Die Kritik schreibt: Wer so genial in europäischen Theatertragödien herumstochert und sie so hinreissend interpretiert, der darf sich nicht wundern, wenn's einem so richtig gefällt! Idee, Text, Spiel und Regie: Bernd Lafrenz. Eintritt 40.-/25.-



8.5.18, um 20 Uhr
Pa-dam... Pa-dam... le son des francophonies à Zürich!
Les Fils du Facteur CH

Seit 1991 holt Pa-dam... Pa-dam... frankophone, musikalische Delikatessen nach Zürich. Die Frankophonie ist ein weites Feld: Romandie, Frankreich, Belgien, Kanada, USA, Afrika, Karibik, Südsee... Das Duo «Les Fils du Facteur» kommen aus Vevey und präsentieren ihr neues Album zum allerersten Mal ähnet dem Röstigraben. Zwei Jungs, eine Gitarre und ein Akkordeon... Aktuelles Folk-Chanson... Frech, humorvoll und aber auch poetisch... ganz in der Tradition von Bands wie La Rue Kétanou, Debout sur le zinc, Les Négresses Vertes... Eintritt 25.-/Legi 10.-



11.5.18, um 20:00 Uhr PREMIERE
Vsevolod Bernstein
Babus zauberhafte Welt

In den Augen des Künstlers besteht zwischen Zürich und dem Baikalsee kein grosser Unterschied. Eine tragikomische Geschichte über unsere Erde und darüber, wie ihre Schönheit über die Politik dominiert. Es kommen vor: Schweizer, Russen, Mongolen, Burjaten, Christen, Buddhisten, Altgläubige, Atheisten, Lieferanten, Schauspieler, Lastwagenfahrer und Kunsthändler. Es geht um: die grossen Fragen. Akzentuiert wird die Lesung mit archaischen Folk-Instrumenten und mongolischem Obertongesang, dem unvergleichlichen Kehlkopfesang. Autor: Vsevolod Bernstein. Lesung (auf Deutsch): David Oberholzer (bekannt durch «Blue My Mind», Grand Prix Zürich Film Festival 2017). Übersetzung: Franziska Stöcklin. Gesang: Yuri Schicker. Instrumente: Jana Vassilenko. Eintritt 40.-/25.-



16.5.18, um 20:00 Uhr PREMIERE
Mona Gamie im Rahmen des „Warmen Mai“
Ein Abend der nostalgischen Sentimentalitäten

Warum nicht mal was anderes? Wir möchten es wagen! Die Travestie-Künstlerin Mona Gamie kommt zu uns und entführt das Publikum in eine schillernde, längst vergangene Zeit. Sie erzählt mit ihren rührenden Chanson eine tragische Liebesgeschichte. Blinkende Variété-Sterne, schummrige Bars, goldene Lichter und vieles mehr. Bei uns. Ein Abenteuer. Eintritt 40.-/25.-



18.5.18, um 20:00 Uhr ZÜRCHER PREMIERE
«Annerös und Lisebeth» im Rahmen des «Warmen Mai»
Vo grosse Tröim u angerne Überraschige

«Im Gitzigräbli isch scho früecher gäng Musig glüffe...wäger nid nume Hudigäggeler» O-Ton, Lisebeth. Und so verwundert es nicht, dass sich das Musikduo «Annerös u Lisebeth» keinem bestimmten Musikstil verpflichtet fühlen. Auch im zweiten abendfüllenden Programm wird ein Stilmix geboten: es werden Balladen, Chansons und Schlager gesungen, gejedelt und geträrlert, an Instrumenten gepupft, gezogen, geblasen und geschlagen. Dabei erzählen sie weitere Geschichten aus ihrem Leben: Letzten Frühling, bei der «Grümplete» auf dem Tenn, haben Annerös und Lisebeth doch tatsächlich die Rettungskapsel gefunden, in der die beiden vor gut fünfzig Jahren durch das All geflogen und – zu guter Letzt – im Schangnau gelandet sind. In der Kapsel liegen aber noch ein paar andere interessante Gegenstände von früher! Und mit diesen Fundstücken werden Erinnerungen wach: an Ferien am Meer, an die Schulzeit, an Begegnungen und was daraus hätte werden können. dabei geben Annerös und Lisebeth ihre geheimen und weniger geheimen Wünsche und Träume Preis und überraschen dabei nicht nur die Zuhörerinnen und Zuhörer... sondern auch einander? Eintritt 30.-/25.-



22.5.18, um 20:00 Uhr PREMIERE
Samuel Zinsli im Rahmen des «Warmen Mai»
Kamillas Literaturklub

Haben Sie sich auch schon gewünscht, im Literaturklub des Schweizer Fernsehens würden mehr Bücher besprochen, in denen Warmer-Mai-taugliche Themen verhandelt werden? Haben Sie vergeblich versucht, es dort in die exklusive Publikumsrunde zu schaffen? Da können wir Abhilfe schaffen. Kamilla von Arx lädt nach dem grossen Erfolg der letzten Jahre wieder ein, zu einer Diskussionsrunde über neuere und neuste Bücher – mit lesbischen, schwulen, bisexuellen und Trans*-Charakteren und einem hoffentlich noch weit bunter gemischten Publikum. Dieses Jahr ist der Klub folgenden Büchern und Autoren gewidmet: Die Argonauten von Maggie Nelson, Guapa von Saleem Haddad, Ihr sollt den Fremden lieben von Alfred Bodenheimer, und Außer sich von Sasha Marianna Salzmann. Mit Christina Caprez, Hannes Rudolph, Martin Zimper und Kamilla von Arx. Moderation: Michi Rüegg. Eintritt 25.-/20.-



24.5.18, um 20:00 Uhr PREMIERE
Dean Denmark
«Through a Realm of Utopic Beliefs»

Der in Zürich lebende Sänger und Gitarrist Dean Denmark wandelt auf den Spuren traditioneller Singer-Songwriter und vereint dabei klassische Folk-Elemente mit Blues, Funk und Rockmusik. Er selbst beschreibt die Quintessenz seines musikalischen Schaffens als «einen Hauch Folk, melodiose Gitarrenlinien und zarte Introspektiven». Jetzt ist er bei uns, im Keller62 und darüber freuen wir uns! Eintritt 25.-



25.5.18, um 20:00 Uhr PREMIERE
Marcel Friedli im Rahmen des «Warmen Mai»
glitter on tour

Glitter, die Gala der Literatur-Zeitschriften, macht queere Literatur sichtbar. Queer heisst: lesbisch, schwul, trans, feministisch – alles, was in der heteronormativen Gesellschaft untergeht. Auf der Tour durch die Schweiz lesen Autor*innen aus der aktuellen Ausgabe der ersten queeren Literatur-Zeitschrift des deutschsprachigen Raums. Weitere stossen dazu: Lyrikerin Eva Leuenberger und Autor Marcel Friedli. Mehr glitter in der Literatur! Eintritt 20.-/15.-



26.5.18, um 20:00 Uhr
ROSA – Queer Chor im Rahmen des «Warmen Mai»
«Kann denn Liebe Sünde sein?» – The Roaring Twenties

Das aktuelle ROSA-Programm für 2018 mit vielen bekannten, wunderschönen Chansons, mit Swing und mit deutschen Schlägern aus dem Goldenen Jahrzehnt. Begleitet von einem professionellen Streichensemble, den ROSA-Saiten! ROSA – Der LGBT Chor aus Zürich. Charmant, klangvoll, rhythmisch und auch mal gern kitschig: sie singen, was ihnen gefällt. Jazz, Chanson, Pop und Klassik. Der Queer Chor für Damen und Herren und alle dazwischen. Eintritt 30.-/25.-



29.5. bis 31.5.18, um 20:00 Uhr ZÜRCHER PREMIERE
Olga Tucek im Rahmen des «Warmen Mai»
Lauschangriff – eine Gesangsmassnahme

Wenn sich hochdefinierte Bilderfluten über Kingsize - Flachbildschirme ergiessen, gerötete Augen im LED-Licht snapchatten und febrige Wischfinger in kaltem Instagramkaffee rühren, ist es Zeit, sich die In-Ear-Kopfhörer aus den wunden Hintern zu ziehen, mit dem Sang – und Klangregler den Lärm der Welt herauszufiltern und mit dem Lauschen zu beginnen. Olga Tuceks Stimmweite ist Balsam für taube Herzen, ihre Wortstaccati sind Koffein für dösende Pixelhirne und das Brummendo ihres Akkordeons produziert Klangwellen, aus denen Seelenmeere gemacht sind. Ein Hörglanzlicht – zum Anschauen! Von und mit Olga Tucek, Stimme und Akkordeon. Eintritt 40.-/25.-



15.6.18, um 20:00 Uhr ZÜRCHER PREMIERE
Rämschfädra
Rämschfädra: «gfäcket»

Sie waren schon mal da. Bei uns. Und jetzt kommen sie wieder. Denn es ist soweit – worauf Sie und sie und wir schon lange gewartet haben: ihre neue CD ist da! «Gfäcket», beflügelt bzw. geflügelt, heisst sie, und so klingt sie auch! Ein Ohr voll nehmen? Nichts leichter als das. Bei uns geht das! Aber nur heute. Also schnell reservieren, um nichts zu verpassen! Keine Ahnung was Rämschfädra heisst? Es ist der walliserdeutsche Ausdruck für Löwenzahn – und diesem wird die fünfköpfige Band mehr als gerecht: Musik mit Wurzeln – Musik mit Flügeln! Und eine musikalische Entdeckungsreise. Durch die Schweiz und durch das nähere Europa. www.raemschfaedra.ch



22.6. bis 24.6. und 27.6. und 29.6. bis 1.7.18, um 20:00 Uhr PREMIERE
Kompanie Echolot
Es wird einmal gewesen sein

Mä r-chen (Substantiv [das]) 1. eine überlieferte Erzählung mit einer einfachen Handlung, die oft eine bestimmte Moral ausdrückt. 2. eine unglaubwürdige Geschichte.

Die Kompanie Echolot zeigt 2018 erneut ein Ensembleprojekt – diesmal zum Thema MÄRCHEN. Die Schauspieler*innen erkunden vertraute Märchen, die unsere Kindheit geprägt haben, aber auch fremde und verstörende Märchen, und machen sie dabei zur Projektionsfläche unserer Gegenwart. Regie: Judith Rehmann und Ariane Rippstein. Stück: Ariane Rippstein.



Ihre Mail-Adresse an info@keller62.ch oder schriftlich mit diesem Talon und Sie erhalten das Programm per Mail zugeschickt.

Name, Vorname
e-mail



Schweizerischer Anstalt für Graphische Werbung